

Anlagekategorie Vorsorgefonds

Dieses Dokument gibt Aufschluss über die Eigenschaften, Chancen und Risiken der Anlagekategorie Vorsorgefonds. Durch Erläuterung von Funktionsweise und Unterschieden soll die Anlageentscheidung erleichtert werden. Unsere Kundenberater stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Eigenschaften

Bei Vorsorgefonds handelt es sich um Strategiefonds (auch Mischfonds genannt) resp. Investmentfonds, welche in verschiedene Anlageklassen gleichzeitig investieren. Sie sind ausschliesslich für Kunden mit einem 3a-Vorsorgekonto oder einem Freizügigkeitskonto vorgesehen. Im Gegensatz zu klassischen Investmentfonds werden Vorsorgefonds nach den gesetzlichen Vorschriften des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geführt und unterstehen den Bestimmungen der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2). Die Gewichtung der jeweiligen Anlageklasse im Fonds wird auf Basis der verfolgten Strategie festgelegt. Meistens verfügt ein Fonds über gewisse prozentuale Bandbreiten in denen er sich bewegen darf (beispielsweise Aktienquote mind. 20% max. 40%). Durch die unterschiedliche Gewichtung der Anlageklassen kann diese Art der Fonds für unterschiedliche Risikoprofile geeignet sein. Je nach Zusammensetzung empfiehlt sich für den Anleger ein mittel- bis langfristiger Anlagehorizont.

Varianten (Risikoklasse Vorsorgefonds)

Konservative Vorsorgefonds:

Diese Fonds verfolgen eine eher konservative Anlagestrategie und investieren zumeist in festverzinsliche Wertpapiere wie Obligationen oder Geldmarktpapiere oder in indirekte Immobilienanlagen. Aktien oder Derivate sind nicht oder nur in sehr geringem Anteil (bis zu 19%) beigemischt, wodurch das Risiko für den Anleger vermindert wird. Empfohlener Anlagehorizont: mind. 4 Jahre.

Ausgewogene Vorsorgefonds:

Diese Fonds versuchen eine ausgewogene Anlagestrategie zu verfolgen. Ein Aktienanteil ist vorhanden und bewegt sich in der Regel zwischen defensiver und offensiver Investmentstrategie (Aktienquote 20% - 39%). Empfohlener Anlagehorizont: mind. 6 Jahre.

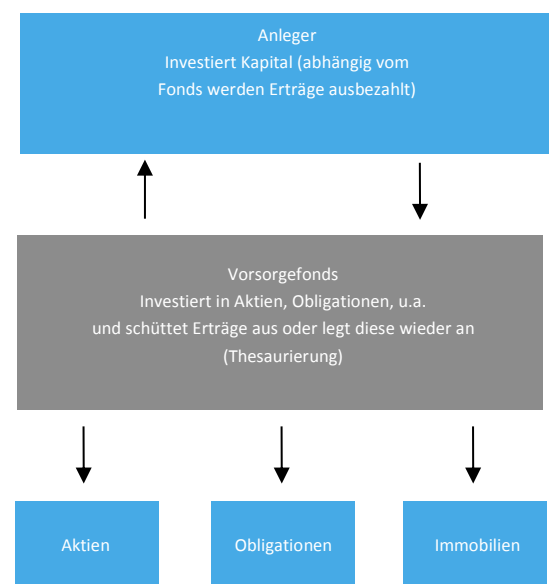
Dynamische Vorsorgefonds:

Bei offensiveren Fonds wird in Anlagen mit mehr Verlustrisiko investiert. Die Aktienquote beträgt zwischen 40% - 50%, wodurch sich die Ertragschancen für den Anleger erhöhen, jedoch auch das höhere Verlustrisiko einhergeht. Empfohlener Anlagehorizont: mind. 8 Jahre.

Aktien Vorsorgefonds:

Bei diesen Vorsorgefonds wird hauptsächlich in Aktien investiert. Die Ertragschancen, aber auch das Verlustrisiko sind höher als bei herkömmlichen Vorsorgefonds. Die Aktienquote beträgt zwischen 50% - 100% (gestützt auf Art. 50 Abs. 4 BVV2 und das Reglement der Stiftung Sparen 3 der Bank CIC (Schweiz) AG). Diese Vorsorgefonds eignen sich für Anleger mit entsprechender Risikobereitschaft. Empfohlener Anlagehorizont: mind. 10 Jahre.

Funktionsweise von Vorsorgefonds



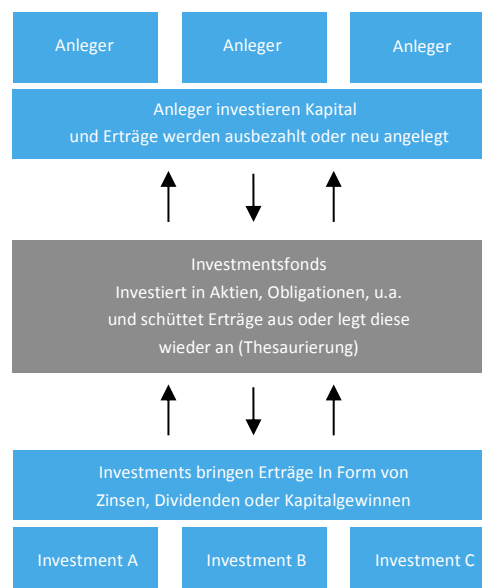
Anlagekategorie Vorsorgefonds



Fonds im Allgemeinen:

Bei einer Kapitalanlage in (Investment-)Fonds, erwirbt der Anleger Anteile des Fonds. Der Fonds setzt sich aus den Anlageklassen (Aktien, Obligationen, etc.) zusammen, wobei die Aufteilung analog zur definierten Anlagestrategie erfolgt. Das Fondsmanagement verwaltet den Fonds, analysiert die Märkte und trifft aktiv Anlageentscheidungen. Es gibt Fonds, die Erträge (Kursgewinne durch Verkäufe und Erträge durch Dividendenzahlungen) nach Abzug der eigenen Verwaltungskosten ausbezahlen, oder alternativ, welche die Erträge für den Anleger wieder reinvestieren (Thesaurierung). Kosten fallen bei Fonds für die jährliche Verwaltung an, sowie je nach Produkt eventuell eine Gebühr beim Kauf (Ausgabegebühr) und beim Verkauf (Rücknahmegebühr). Das Fondskapital wird von der Fondsgesellschaft gesondert über eine Depotbank investiert. Dies dient im Konkursfall der Fondsgesellschaft dem Anleger als Schutz, da dieses Vermögen nicht in die Konkursmasse fällt (Sondervermögen). Ferner werden die Anlagegesellschaften von Aufsichtsbehörden kontinuierlich überwacht. Der Kurs jedes Anteiles bildet sich aus allen Investments des Fonds und wird von der Fondsgesellschaft einmal täglich berechnet.

Funktionsweise von Investmentfonds



Indexfonds:

Im Gegensatz zu aktiv gemanagten Fonds, wird bei Indexfonds keine aktive Auswahl an Investments betrieben. Vielmehr bildet man einen schon bestehenden Richtwert (Benchmark) mit verschiedenen Indizes nach, ohne die Gewichtung und Anlagemotive laufend zu analysieren. Der Vorteil liegt in der geringeren Gebührenstruktur bei diesen Fonds, da diese keinem aktiven Management bedürfen.

Nachhaltigkeitsfonds:

Hierbei handelt es sich um Fonds, welche ihre Anlagen nach ökologischen und sozialen Aspekten tätigen. Ein Nachhaltigkeitsfonds investiert nur in solche Unternehmen, die nachhaltig wirtschaften.

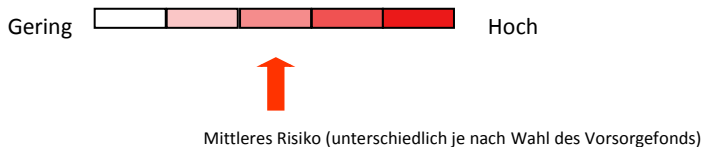
Vorteile

- Vorsorgefonds können im Vergleich zur Kontolösung auf dem 3a-Vorsorgekonto resp. Freizügigkeitskonto je nach Marktentwicklung mittel- bis langfristig eine höhere Rendite erwirtschaften.
- Vorsorgefonds werden nach den restriktiven Bestimmungen der BVV2 Verordnung geführt und die einzelnen Anlagestiftungen werden durch die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) beaufsichtigt.
- Vorsorgefonds investieren in verschiedene Anlageklassen. Hieraus resultiert eine breite Diversifizierung in verschiedene Anlagekategorien.
- Bei Vorsorgefonds kann mit wenig Kapital breit diversifiziert werden (verschiedene Länder, Branchen, Themen, Indizes, Anlagekategorien).
- Der Anleger benötigt keine besonderen Marktkenntnisse, da die Auswahl und Verwaltung von Spezialisten übernommen wird.
- Im Falle eines Konkurses der Investmentgesellschaft ist das Anlagekapital geschützt, da es sich um Sondervermögen einer separaten Depotbank handelt.
- Fondsanteile sind in der Regel innerhalb von wenigen Tagen liquidierbar. In den meisten Fällen kauft die Fondsgesellschaft die Anteile zurück.

Anlagekategorie Vorsorgefonds

Risiken

Risikoklassifizierung



Verlustrisiko

Der Wert des Fonds kann unter den Einkaufspreis sinken. Mit einer Vielzahl von Basiswerten ist aber die Wahrscheinlichkeit eines totalen Verlustes relativ gering.

Marktrisiko

Je nach Produkt kann ein Verkauf der Anlage durch die Bindung an bestimmte Handelsplätze oder zeitliche Unterschiede und Öffnungszeiten nur eingeschränkt möglich sein. Bei negativer Marktsituation durch politische oder wirtschaftliche Ereignisse kann die Kursentwicklung der Anlage zu einem Verlust führen.

Liquiditätsrisiko

Je nach Produkt besteht die Möglichkeit, dass die Anlage nicht, nicht kurzfristig, oder nur zu einem schlechten Wert veräussert werden kann. Abhängig von Grösse, Angebot und Nachfrage des Marktes kann dieses für den Anleger bedeuten, dass er über das Geld nicht, nur teilweise oder nur zu bestimmten Zeitpunkten verfügen kann.

Währungsrisiko

Für Produkte in abweichender Währung zu der Heimatwährung des Anlegers besteht das Risiko einer Abwertung gegenüber der Fremdwährung der Anlage. Dies bedeutet, dass die Fremdwährung gegenüber der Heimatwährung des Anlegers an Wert verliert und somit der Rücktausch mit einem Verlust verbunden sein kann bzw. die Gesamterträge verringert.

Politische Risiken

Je nach Region und Produkt kann der Anleger politischen Risiken ausgesetzt sein. Dieses gilt insbesondere für Länder mit einer geringen politischen Stabilität, wie es oft in schlecht entwickelten oder Schwellenländern der Fall ist. Kommt es zu inneren Unruhen oder wirtschaftlichen Verwerfungen, kann dies den Wert oder die Verfügbarkeit der Anlage negativ beeinflussen.

Regulatorische Risiken

Regierungen oder Verbände können neue Gesetze erlassen oder bestehende verändern. Diese Änderungen können negative Folgen auf die Anlage haben. Ferner können Regierungen oder Aufsichtsbehörden den Handel an der Börse oder einem anderen Markt aussetzen, verbieten oder einschränken.

DISCLAIMER

Dieses Dokument dient lediglich zu Informationszwecken und zur Verwendung durch den Empfänger. Die darin enthaltenen Konditionen sind ausschliesslich indikativ und können durch die Bank CIC (Schweiz) AG jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot im rechtlichen Sinne, noch eine Aufforderung, noch eine Empfehlung der Bank CIC (Schweiz) AG dar. Die Bank CIC (Schweiz) AG übernimmt keine Gewähr hinsichtlich der Vollständigkeit und Zuverlässigkeit dieses Dokuments und lehnt jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden, sowie Folgeschäden ab, welche im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments entstehen könnten. Der Versand, die Einfuhr oder die Verbreitung des vorliegenden Dokuments, wie auch dessen Kopien, in die Vereinigten Staaten oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) sind nicht zulässig. Dies gilt ebenso für andere Rechtsordnungen, die derartige Handlungen als Verstoß gegen deren Rechtsordnung ansehen. Das vorliegende Dokument darf ohne die schriftliche Genehmigung der Bank CIC (Schweiz) AG weder ganz noch teilweise vervielfältigt werden.